

Weinbaufax Franken

herausgegeben am
Montag, 29. April 2019

LWG Veitshöchheim
Weinbauring Franken e.V.
WEATHER365 Ltd

Dienstag: In der Früh Nebel / Hochnebel Aufstehetemperaturen bei 8 Grad. Vormittags teils wolzig, teils recht sonnig bei Temperaturen um 10 Grad. Etwa ab den Mittagstunden, am Nachmittag und auch am Abend sonnig bei Höchstwerten um 16 Grad. Während der Nacht meist sternklar. Später, in den Frühstunden gering bewölkt. In der zweiten Nachthälfte kühlt es auf Werte um 4 Grad ab.

Die weiteren Aussichten: Mittwoch meist teils wolzig, teils recht sonnig bei Temperaturmaxima um 17 Grad. Tiefstwerte in der Nacht zum Donnerstag bei 8 Grad. Im Laufe des Donnerstag teils wolzig, teils recht sonnig und Höchstwerte um 17 Grad.

© www.weather365.net	Di	Mi	Do	Fr	Sa
Wetter					
TMax / TMin [°C]	16 / 8	17 / 4	17 / 8	11 / 8	9 / 2
Niederschlag [mm]	1	0	3	12	0
Regenrisiko [%]	20	20	20	80	5
Bodenfeuchte [%nFK] 30-60cm Tiefe	88	83	83	88	88
Bodentemp 40cm Tiefe [°C]	9	9	9	9	9
Pflanzenschutzmittel Sprühverluste (Grenzwert Wind 5 m/s)	leicht 3,4 m/s	leicht 2,2 m/s	mittel 4,4 m/s	extrem 6 m/s	extrem 7,1 m/s

Allgemeine Situation:

Die ab Freitag kühlen Temperaturen haben die Entwicklung der Reben abgebremst. Dennoch liegen wir in etwa im Bereich des vergangenen Jahres und ca. 14 Tage vor dem langjährigen Mittelwert (ab 1968, zwei Blatt Stadium Müller-Thurgau am 9. Mai). Die Regenfälle vom Wochenende waren ergiebiger als erwartet und liegen meist im Bereich zwischen 10 bis 20 l/m². Nach den trockenen Wochen ist zumindest eine Erfrischung der Vegetation eingetreten. Heute und zum Wochenende hin könnte weiterer Regen die Trockenheit lindern. Kommenden Sonntag könnten die Nachttemperaturen in den leichten Frostbereich absinken. Nochmals möchten wir vorsorglich darauf hinweisen, dass für versicherbare Schadensfälle (Frost, Hagel, u.a.) in Bayern keine staatlichen Ausgleichshilfen mehr gewährt werden.

Traubenwickler

Die Abkühlung hat dazu geführt, dass fast keine Falter mehr gefangen werden. Bei Erwärmung wird der Flug sofort wieder einsetzen. Deshalb die Fallen weiterhin kontrollieren!

Pockenmilbe



Pockenmilben erkennt man an den roten, warzenförmigen Punkten auf den Blättern (siehe Bild), die sich in befallenen Anlagen jetzt langsam ausbilden. Sind nur einzelne Stöcke betroffen, empfiehlt sich die Behandlung mit einer Rückenspritze.

Präparate: Netzschwefel mit Zulassung gegen Kräusel- und Pockenmilben, z.B. Thiovit Jet 60 Gramm/10 Liter Wasser und Kieselzol 100ml/10 Liter Wasser.

Pilzkrankheiten

Peronospora:

Aufgrund der noch geringen Blattmasse, der niedrigen Temperaturen während der Nässephasen und den sehr trockenen Böden bis zum Beginn der Niederschläge schätzen wir, dass Primärinfektionen bislang wahrscheinlich nicht oder nur in geringem Ausmaß stattgefunden haben. Sollten Primärinfektionen wider Erwarten stattgefunden haben, zeigen sich Ölflecke wegen der geringen Temperaturen erst in der zweiten Maiwoche. Eine Behandlung ist nicht notwendig.

Phomopsis/ Schwarzfleckenkrankheit

Behandlungen sind nur in stark befallenen Anlagen (schiffchenförmige Aufreißungen an den unteren Internodien, und weiße Ausbleichungen) sinnvoll. Eine Behandlung sollte vor längeren Nässeperioden durchgeführt werden. Präparate, z.B. Delan WG 0,3 kg/ha, Folpan 80 WDG 0,6 kg/ha, Polyram WG 0,8 kg/ha

Roter Brenner

Für Behandlungen ist es noch zu früh. Erst wenn die ersten Triebe fünf Blätter ausgebildet haben und Regenfälle zu erwarten sind, ist **nur** in Befallslagen eine Behandlung notwendig.

Wildverbiß

Die jungen Triebe sind auch ein Leckerbissen für Rehwild. Bei ersten Verbiss-Schäden sollten sofort Gegenmaßnahmen durchgeführt werden. Ein dafür zugelassenes Mittel ist Trico (Schaffett). Beachten Sie hierbei genau die Gebrauchsanweisung, um eine gute Wirkung zu erzielen (15l Trico in 50 l Wasser/ha ausbringen).

Oft reicht es die besonders gefährdeten Bereiche z.B. neben Hecken oder dem Waldrand zu behandeln, um eine abschreckende Wirkung für die gesamte Anlage zu erzielen.

Ausbrechen, Entfernen von Frostruten

Am Wochenende könnten die Temperaturen bis auf den Gefrierpunkt fallen. Daher sollte diese Arbeiten noch zurückgestellt bzw. nur in wenig frostgefährdeten Anlagen durchgeführt werden. In der nächsten Woche können, nach heutiger Wettervorhersage, diese Arbeiten gefahrlos angegangen werden.